

Lügen im Netz reisen schnell



DEUTSCH-TO-GO.DE

Forscher haben 126.000 Nachrichten-Ketten von Twitter ausgewertet und festgestellt, dass sich falsche Nachrichten deutlich schneller verbreiteten als wahre. So brauchte eine wahre Nachricht im Schnitt sechsmal so lange wie eine falsche, um 1.500 Personen zu erreichen. Das traf übrigens besonders auf politische Nachrichten zu. Und dabei sind es nicht – wie man meinen könnte – die Bots, die die Dynamik falscher Nachrichten erklären. Menschen sind für die Verbreitung falscher Nachrichten weitaus mehr verantwortlich, als man bisher dachte. Forscher sehen die Hauptursache in psychologischen Gründen, die Menschen dazu verleiten, falsche Nachrichten zu verbreiten. Die erste Theorie besagt, dass sensationell anmutende Nachrichten mit einem Neuigkeitswert ein Grund sein könnten: „Präsidentenskandidatin adoptiert einen Alien“ – das ist zwar eine falsche Nachricht, aber sie erregt unsere Aufmerksamkeit in besonderem Maße und dürfte uns befeuern, diese „Neuigkeit“ mit anderen zu teilen. Eine weitere Theorie legt den Fokus eher auf die Negativität der Nachricht. Menschen gewichten Negatives stärker, das sei evolutionär begründet: Die Angst vor dem Löwen war zum Überleben eben wichtiger als die Freude über eine schöne Landschaft. Die Studie liefert auch Hinweise, dass gerade negative Nachrichten stärker verbreitet werden.

(182 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: Jan Schwenkenbecher, „So verbreiten sich falsche Nachrichten im Internet“, <http://www.sueddeutsche.de/wissen/social-media-so-verbreiten-sich-falsche-nachrichten-im-internet-1.3898291>, Seitenaufruf 06042018)